



Konsultationsprozess der EFRE- Verwaltungsbehörde in Bayern für die Förderperiode 2021 – 2027

Auswertung der Onlinebefragung

Zeitraum: 12.08. – 07.10.2019



Ziele und Hintergrund der Onlinebefragung (1)

Die Europäische Kommission hat im Mai 2018 ihre Vorschläge für den nächsten Finanzrahmen der Europäischen Union (EU) für die Zeit von 2021 bis 2027 vorgelegt. Dazu kamen die Vorschläge für die Ausgestaltung der einzelnen Ausgabenfelder wie den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Nunmehr sind die Verhandlungen so weit fortgeschritten, dass die Aufstellung der Programme vor Ort beginnen kann.

Die EFRE-Verwaltungsbehörde in Bayern führte daher im Rahmen des Konsultationsprozesses für die Förderperiode 2021 – 2027 vom 12.08. – 07.10.2019 eine Onlinebefragung durch. Die gesamte Öffentlichkeit, also Bürger, Unternehmen, Verbände oder auch Kommunen hatten die Möglichkeit, ihre Meinung zur Aufstellung des EFRE-Programms für die neue Förderperiode 2021 – 2027 mitzuteilen. Die Rückmeldungen fließen in den weiteren Prozess zur Programmaufstellung ein.



Ziele und Hintergrund der Onlinebefragung (2)

Insgesamt 293 Teilnehmer füllten den Fragebogen vollständig aus. In der nachfolgenden Auswertung wurden nur die vollständig ausgefüllten Fragebögen berücksichtigt. Alle Antworten wurden anonym ausgewertet. Die Befragung ist nicht repräsentativ.



Überblick

- /// Teil 1: Wer hat teilgenommen?
- /// Teil 2: Aussagen zu Förderschwerpunkten
- /// Teil 3: Weitere Ziele der EFRE-Förderung
- /// Teil 4: Antworten auf offen gestellte Fragen zur kommenden Förderperiode



Teil 1: Wer hat teilgenommen?

In der Teilnehmerstruktur dominieren Privatpersonen (35 %) und Kommunen (20 %) gegenüber Unternehmen (13 %) und Kammern/ Verbänden der Wirtschaft (knapp 6 %).

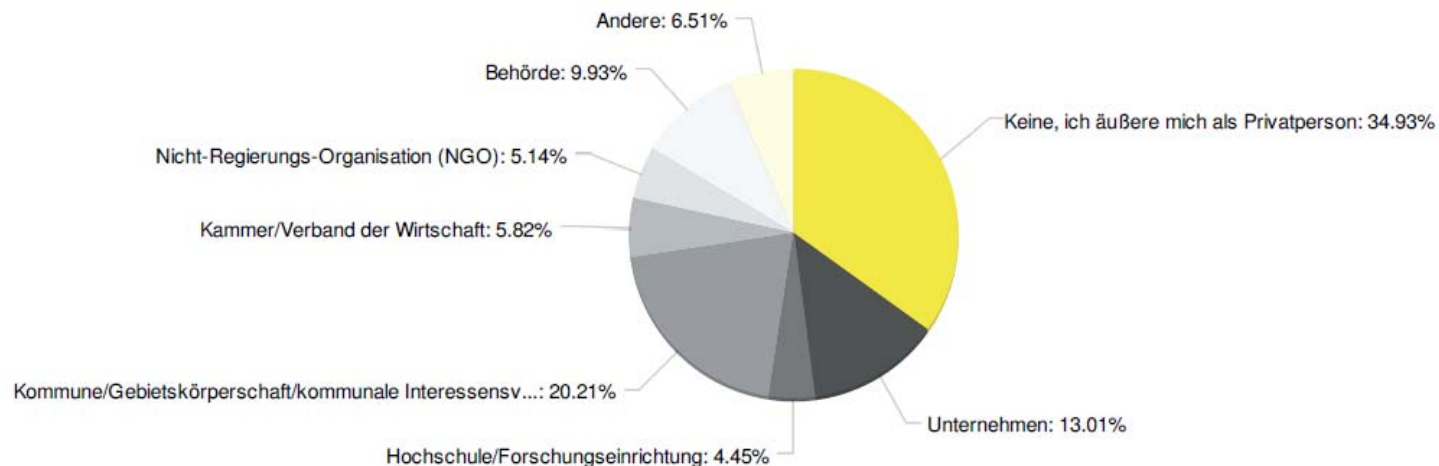
Der größte Teil der Befragten kennt den EFRE (über 70 %), wobei die meisten Befragten in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 keinen Kontakt zum EFRE hatten.



Frage: Welche Institutionen/Einrichtungen vertreten Sie?

Anzahl Teilnehmer: 293

103 (35.2%):	Keine, ich äußere mich als Privatperson	17 (5.8%):	Kammer/Verband der Wirtschaft
59 (20.1%):	Kommune/Gebietskörperschaft/kommunale Interessensvertretung	15 (5.1%):	Nicht-Regierungs-Organisation (NGO)
38 (13.0%):	Unternehmen	13 (4.4%):	Hochschule/Forschungseinrichtung
29 (9.9%):	Behörde	0 (0.0%):	Gewerkschaft
		19 (6.5%):	Andere



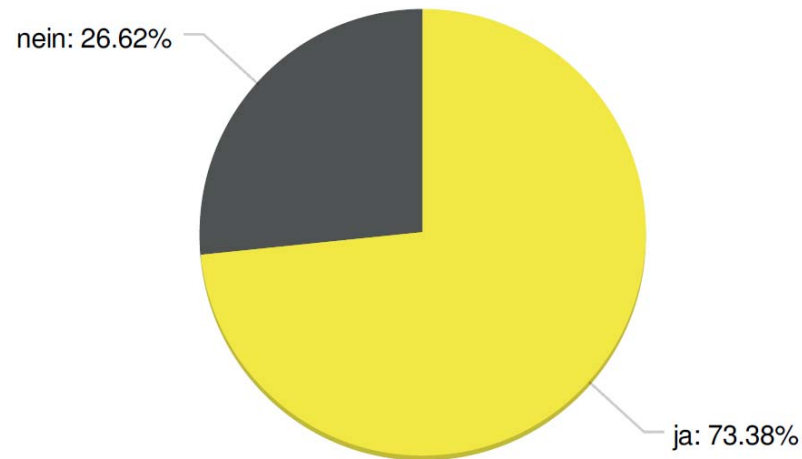


Frage: Haben Sie schon einmal von dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gehört?

Anzahl Teilnehmer: 293

215 (73.4%): ja

78 (26.6%): nein



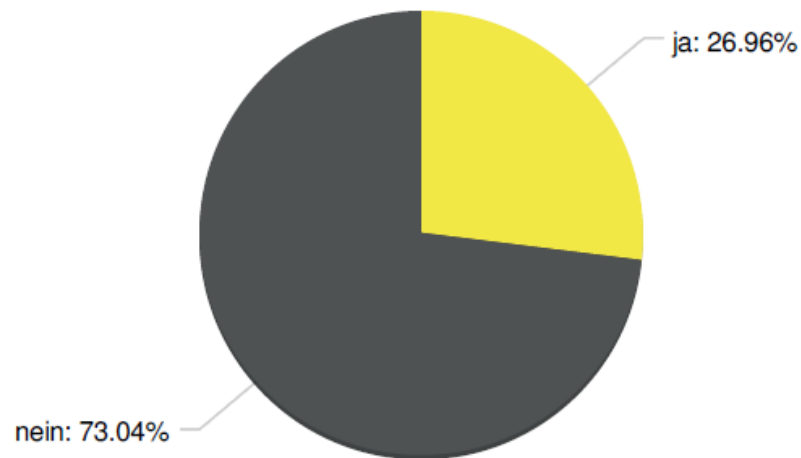


Frage: Hatten Sie in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 Kontakt mit dem EFRE?

Anzahl Teilnehmer: 293

79 (27.0%): ja

214 (73.0%): nein





Teil 2: Aussagen zu Förderschwerpunkten

Thema: Inhaltliche Schwerpunktsetzung

Der Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission sieht vor, dass stärker entwickelte Regionen wie Bayern 85 % der EFRE-Mittel auf folgende Förderschwerpunkte konzentrieren müssen:

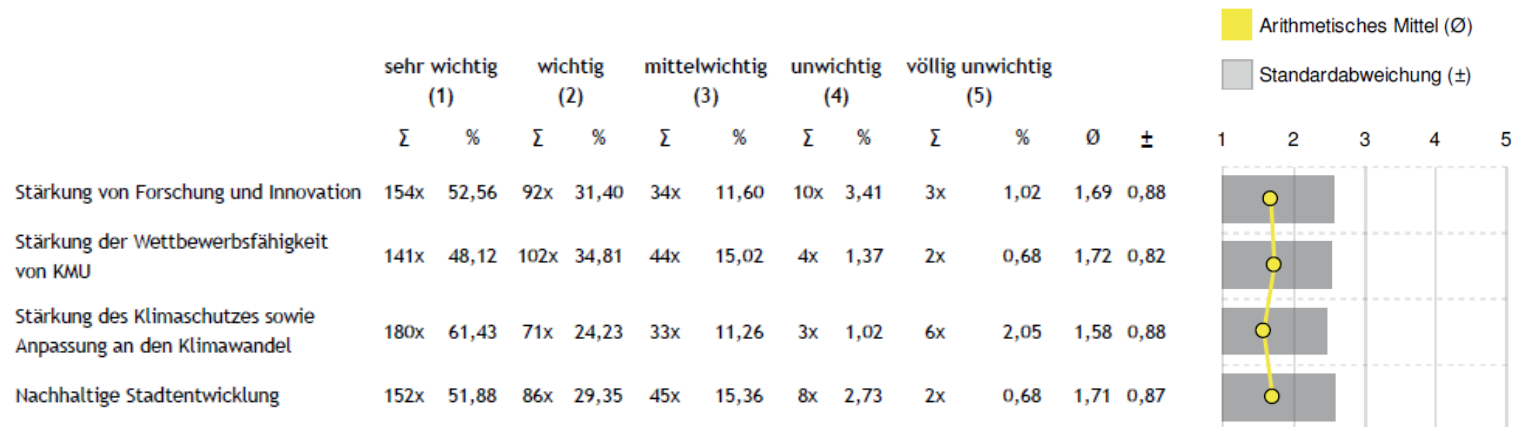
- // Stärkung von Forschung und Innovation
- // Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- // Stärkung des Klimaschutzes sowie Anpassung an den Klimawandel

Daneben müssen voraussichtlich 6 % der EFRE-Mittel für nachhaltige Stadtentwicklung eingesetzt werden.



Frage: Für wie wichtig halten Sie vor dem auf der vorherigen Folie beschriebenen Hintergrund die folgenden Förderschwerpunkte für Bayern ?

Anzahl Teilnehmer: 293





Thema: Bedeutung von KMU

Bayern setzt sich mit Nachdruck dafür ein, auch in der kommenden Förderperiode wieder Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen mit Zuschüssen unterstützen zu können, um damit neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende Arbeitsplätze gerade in strukturschwächeren Gegenden Bayerns zu sichern.

Die nachfolgende Folie zeigt, dass knapp 87 % der Befragten die Förderung von KMU für wichtig oder sehr wichtig halten.



Frage: Wie wichtig ist die Förderung von KMU aus Ihrer Sicht?

Anzahl Teilnehmer: 293

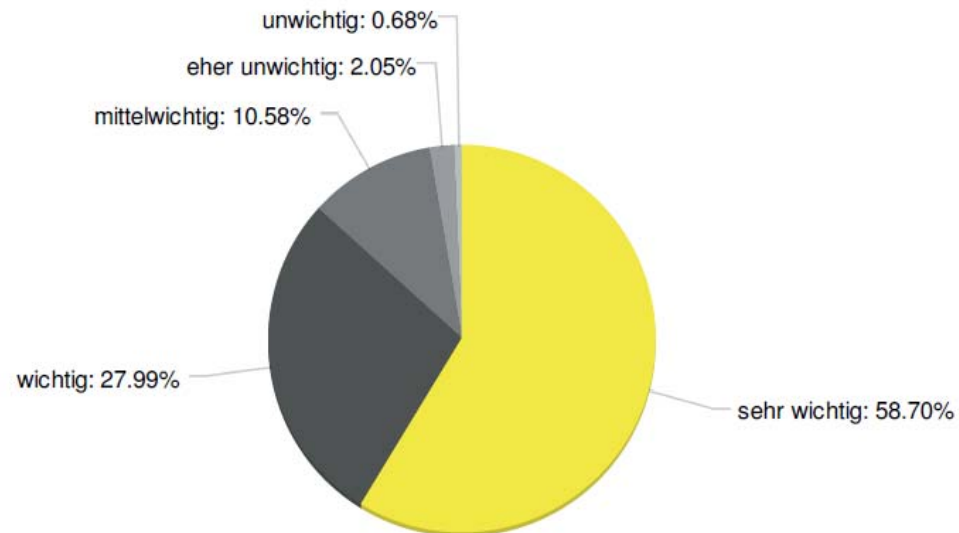
172 (58.7%): sehr wichtig

82 (28.0%): wichtig

31 (10.6%): mittelwichtig

6 (2.0%): eher unwichtig

2 (0.7%): unwichtig





Thema: Förderschwerpunkt in strukturschwächeren Gebieten

Der Freistaat Bayern strebt an, mit den EFRE-Mitteln auch in der Förderperiode 2021 – 2027, wie bereits in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 , einen Förderschwerpunkt in den strukturschwächeren Gegenden Bayerns zu setzen.

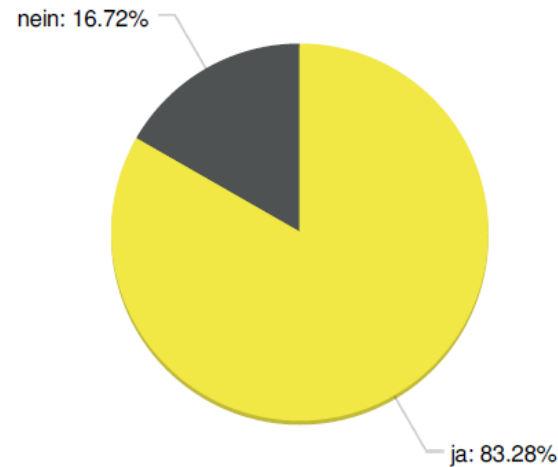


Frage: Halten Sie es für sinnvoll, einen Förderschwerpunkt in den strukturschwächeren Gegenden Bayerns zu setzen?

Anzahl Teilnehmer: 293

244 (83.3%): ja

49 (16.7%): nein





Teil 3: Weitere Ziele der EFRE-Förderung

Bei der Auswahl von EFRE-Förderprojekten sollen laut dem Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission zusätzlich zu den fachlichen Kriterien folgende weitere Ziele berücksichtigt werden:

- // Nachhaltigkeit und Umwelt
- // Gleichstellung der Geschlechter
- // Nichtdiskriminierung

Knapp 63 % der Befragten halten es für wichtig oder sehr wichtig, diese Ziele zu berücksichtigen.



**Frage: Wie wichtig ist es, die auf der vorherigen Folie
genannten weiteren Ziele bei der Auswahl von EFRE-
Förderprojekten zu berücksichtigen?**

Anzahl Teilnehmer: 293

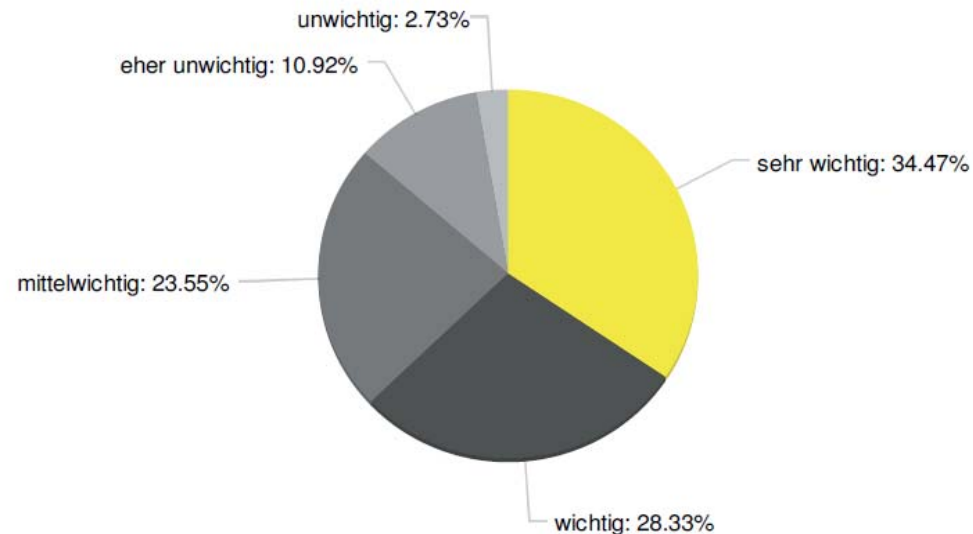
101 (34.5%): sehr wichtig

83 (28.3%): wichtig

69 (23.5%): mittelwichtig

32 (10.9%): eher unwichtig

8 (2.7%): unwichtig





Teil 4: Antworten auf offen gestellte Fragen zur kommenden Förderperiode

Nachfolgend werden die Antworten auf drei offen gestellte Fragen zur kommenden Förderperiode dargestellt. Um ein relevantes Meinungsbild abbilden zu können, wird nur auf vergleichsweise häufig genannte Aspekte eingegangen.

Die Beantwortung der Fragen war freiwillig. Die Auswertung erfolgte inhaltsanalytisch. Bei inhaltlicher Überschneidung wurden Antworten mehrfach zugeordnet. In die Auswertung flossen nur Antworten mit Bezug zur EFRE-Förderung ein.



Frage: Haben Sie weitere Anregungen für die Umsetzung der EFRE-Förderung in der Periode 2021 – 2027? (1)

Auf diese Frage haben 101 Personen geantwortet.

Inhaltliche Anforderungen/Förderinhalte:

- /// Nachhaltige Mobilität, insbesondere Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr und Ausbau von Fahrradwegen (17 Rückmeldungen)
- /// Klima- und Umweltschutz (16 Rückmeldungen)
- /// Förderung von KMU (6 Rückmeldungen) und Handwerk (6 Rückmeldungen)
- /// Förderung des Tourismus (2 Rückmeldungen)



Frage: Haben Sie weitere Anregungen für die Umsetzung der EFRE-Förderung in der Periode 2021 – 2027? (2)

Anregungen zu dem Förderverfahren:

- // Bürokratieabbau (22 Rückmeldungen)
- // Empfehlungen zur Programmaufstellung (12 Rückmeldungen), z.B. Einbindung von Kommunen.



Frage: In welcher Form sind Sie mit dem EFRE in Kontakt gekommen?

Auf diese Frage haben 21 von 293 Teilnehmern der Onlinebefragung geantwortet. Von den Teilnehmern, die diese Frage beantwortet haben, sind 11 Personen in der Förderabwicklung tätig, 4 Personen sind Mitglieder des Begleitausschusses und 4 weitere Personen sind Zuwendungsempfänger. Die restlichen Antworten verteilen sich auf Sonderkategorien oder sind unklar.



Frage: Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme! Wenn Sie uns noch etwas mitteilen möchten, können Sie Ihre Anmerkung hier eintragen

Diese Frage haben 21 von 293 Teilnehmern der Onlinebefragung beantwortet. Es lässt sich ein Bezug zu der Frage „Haben Sie weitere Anregungen für die Umsetzung der EFRE-Förderung in der Periode 2021 – 2027?“ herstellen. Ein Schwerpunkt der Antworten lag nochmals auf den Themen Bürokratieabbau (7 Rückmeldungen) und Nachhaltige Stadtentwicklung/Unterstützung von Kommunen (3 Rückmeldungen). Die übrigen Antworten bezogen sich auf Einzelthemen.



Impressum:

Ansprechpartner:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie

Referat 51 / EFRE Verwaltungsbehörde

Prinzregentenstraße 28

80538 München

Postanschrift 80525 München

Telefon 089 2162-0 / Telefax 089 2162-2760

infoefre@stmwi.bayern.de / www.efre-bayern.de

Stand: November 2019